

Zusammenfassung zum Projekt: Kopf hoch! Perspektiven für die Gesellschaft von Morgen



ein Projekt der

**Stiftung für
& Engagement
& Bildung**

gefördert von



Bündnis für Brandenburg
...weil es um Menschen geht!

Über die StEB e.V.

Wir wollen Chancen schaffen, Lern- und Begegnungsräume gestalten und Anreize setzen für ein verantwortungsvolles, nachhaltiges und tolerantes Miteinander.

www.steb-ev.org

Projektzeitraum: Mai-Dezember 2021

Workshopangebot zum Thema Filterblasen, Fake News & Soziale Medien

- Durchführung von 27 Projekttagen mit mehr als 590 Schüler:innen im Land Brandenburg
- Social Media Kampagne auf TikTok und Instagram rund um die Bundestagswahl 2021

» Zusammenfassung

Das Projekt "Kopf hoch! Perspektiven für die Gesellschaft von Morgen" wurde mit dem Ziel umgesetzt, junge Menschen dazu anzuregen, aktiv eine Gesellschaft mitzugestalten, die von Austausch, Dialog und Toleranz lebt. Dazu wurde ein niedrigschwelliges Bildungs- und Informationsangebot bereitgestellt, das drei unterschiedliche Formate beinhaltet. Es wurden (1) Schulprojekttag mit Schüler:innen ab der 9. Klasse durchgeführt, (2) analoges und digitales Informationsmaterial in Form eines Flyers und eines Poster-Kits veröffentlicht und (3) anlässlich der Bundestagswahl im September 2021 eine Social Media Kampagne auf den Plattformen TikTok und Instagram umgesetzt. So wurde bei den Jugendlichen ein Bewusstsein für die Ausmaße von Filterblasen, Verschwörungsmythen und menschenfeindlichen Ideologien im digitalen Raum geschaffen. Die Schulung von Medienkompetenzen als Voraussetzung für die Befähigung zu demokratischer Meinungsbildung beinhaltet auch, das eigene Verhalten und Denken zu reflektieren, eine positive Vision von gesellschaftlichem Miteinander und eigene Handlungsoptionen zu entwickeln. Auf diesem Weg förderte das Projekt zivilgesellschaftliches Engagement und Solidarität sowie soziale Teilhabe.

Insgesamt wurden 27 Schulprojekttag in Brandenburg durchgeführt, die mehr als 590 Schüler:innen erreichten. Auf TikTok ([@you.politics](#)) wurden über 50 Videos produziert, die bis zu über 11000 Views und 9000 Likes erreichten. Zudem wurde ein detaillierter [Informationsflyer](#) sowie [3 illustrative Poster](#) zu den Themen Hate Speech, Filterblase und Fake News gestaltet.

Im Laufe des Projektes hat sich gezeigt, dass Desinformationskampagnen und Verschwörungsideologien nach wie vor eine äußerst große Relevanz im digitalen Raum haben, die durch die Verbreitung von antidemokratischen Verschwörungserzählungen im Zusammenhang mit der Coronapandemie und der BTW21 weiter zugenommen haben. Bei den Schulprojekttagen zeigte sich, dass der digital Raum (noch) nicht als demokratischer Raum wahrgenommen wird, der aktiv mitgestaltet werden kann. Auch die - oftmals politischen - Hintergründe bei der Verbreitung von Fake News sind nur den wenigsten bekannt. Es besteht also ein anhaltend hoher Bedarf, Jugendliche dazu zu befähigen, Falschinformationen und Ideologien der Ungleichwertigkeit, die im Internet verbreitet werden, einzuordnen und auf sie reagieren zu können. Mit dem Kopf Hoch-Projekt konnte so bereits ein wichtiger Beitrag für die politische Bildung im digitalen Raum geleistet werden.



» Hintergrund und Projektziele

Das Jahr 2021 hat noch einmal mehr gezeigt unter was für Herausforderung die zentralen Bausteine einer Demokratien stehen. Das Misstrauen gegenüber demokratischen Prozessen im Zuge der Bundestagswahl 2021, die Zunahme von antidemokratischer und verschwörungsideologischer Narrativen in der COVID-19 Pandemie und die Schaffung von Parallelwirklichkeiten im Sozialen Medien, wie enorm das Radikalisierungspotenzial im digitalen Raum ist. Welche realen Gefahren diese mit sich ziehen, zeigte nicht zuletzt der Mord an dem Tankstellenmitarbeiter in Idar-Oberstein im September 2021.

Vor allem Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16-24 Jahren, die bereits digital sozialisiert wurden und per se einen ausgeprägteren digitalen Medienkonsum vorweisen, sind Zielscheibe dieser Polarisierungspotenziale. Die rasant wachsende Plattform TikTok hat an besonders herausragender Bedeutung für diese Zielgruppe gewonnen, mit 70% von Ihnen als aktiven Nutzer:innen.

Vor diesem Hintergrund verfolgte das Projekt mit seinem Angebot der Schulprojekttage und Social Media Kampagne insbesondere folgende Ziele:

- Sensibilisierung der Teilnehmer:innen für Erscheinungsformen, Wirkungsweisen und Hintergründe von Fake News, Filterblasen und Verschwörungsideologien im digitalen Raum.
- Nachhaltige Förderung der Medienkompetenz der Teilnehmer:innen für einen selbstbestimmten und verantwortungsvollen Umgang mit Sozialen Netzwerken: Auseinandersetzung mit persönlichen Filterblasen, dem Einfluss sozialer Medien und dem Smartphone-Konsum auf das gesellschaftliche Miteinander und die online- und offline-Debattenkultur.
- Schaffung eines Bewusstseins für das Ausmaß und Gefahren von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und Ideologien der Ungleichwertigkeit und deren systematischer Verbreitung im Netz (u.a. auch der Einfluss dieser Phänomene auf die Realität in Form von physischer Gewalt und Anschlägen oder auch dem Erstarben demokratiefeindlicher Parteien).



Kontakt

Lynn Giersberg

E-Mail: L.Giersberg@steb-ev.org

Tel: +49 331 97 92 78 – 17